

(2065—1) Nr. 2755.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zum Edicte vom 8ten Mai 1870, Z. 1819, hiemit bekannt gemacht:

Es wird die mit diesgerichtlichem Bescheide auf den 17. Juli d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität hiemit auf den

26. November 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Juli 1870.

(1949—1) Nr. 2727.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Juni d. J., Z. 2306, bekannt gegeben, daß die dritte, auf den 11. Juli d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Gröber gehörigen Bergrealitäten Urb.-Nr. 479 und 481 ad Rassenfuß auf den

11. November 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. Juli 1870.

(2159—1) Nr. 937.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Herrars gegen Maria Schwarz von Huberaune die mit Bescheid vom 16. November 1859, Z. 3828, auf den 17. März d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen Realität, sub Urb.-Nr. 153 ad Thurn-Gallenstein, auf den

6. October 1870, 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzwerthe von 1408 fl. hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten März 1870.

(2013—1) Nr. 837.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsprätendenten auf die Parzellen 8, 1487 und 1520 der Steuergemeinde Strane.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekanntten Rechtsprätendenten auf die Parzellen 8, 1487 und 1520 der Steuergemeinde Strane hiermit erinnert:

Es habe Anton Požega von Strane wider dieselben die Klage auf Erziehung der Parzellen Nr. 8, 1487 und 1520 der Steuergemeinde Strane, sub praes. 9ten März 1870, Z. 837, hieramts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

23. November 1870, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Carl Demšcher von Senofetsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. März 1870.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Gausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heiteresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzani** und **R. Seppenhofer**. — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunig**, Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(740—25)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(2160—1) Nr. 2871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Repout, vereh. Martinčić von Solenje, Bezirk Rassenfuß, durch ihren Ehemann und gesetzlichen Vertreter Franz Martinčić von Rassenfuß, gegen Johann Stupar resp. die gegenwärtige Tabularbesitzerin Maria Schwarz von Huberaune wegen aus dem Urtheile vom 23. Mai 1878, Z. 1679, schuldigen 150 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1155 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

18. October, 17. November und 20. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten August 1870.

(2161—1) Nr. 2714.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Herrars und Grundentlastungs-fondes gegen Johann Hribošek von Podbukuje, als Executen, und Anton Hribošek von dort, als Ersteher, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühr schuldigen 119 Gulden 77 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die Relicitation der dem Johann Hribošek gehörig gewesenen, von Anton Hribošek erstandenen Realität, Urb.-Nr. 108, Rectf.-Nr. 63 ad Herrschaft Egg, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1237 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

20. October 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten August 1870.

(1948—1) Nr. 2595.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 1. December v. J., Z. 4842, bekannt gemacht, daß die auf den 30. Juni d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der der Maria Peah geb. Bajc gehörigen Realität, Berg-Nr. 17 und 18 ad Gut Habbach für abgethan erklärt und die auf den 30. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung derselben auf den

18. November 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. Juli 1870.

(1828—3) Nr. 3040.

Erinnerung

an Matthäus Milharčić von Slavina unbekanntten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthäus Milharčić von Slavina unbekanntten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntten Erben hiermit erinnert:

Es habe Gregor Tomazinič von Deutschdorf wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erbschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 32 1/2 ad Gut Adlershofen mit Schuldschein vom 15. August 1835, haftenden Forderung pr. 60 fl. C. M. oder 63 fl. ö. W. sub praes. 15. Juni l. J., Z. 3040, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

20. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Deu von Adelsberg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juni 1870.

(2088—3) Nr. 3720.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Schemna von Kaiser, als Cessionär der Filialkirche St. Viti zu Brezje, gegen Johann Mandele von Mlaka wegen schuldiger 400 fl. öst. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 465/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2268 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

24. September, 25. October und 25. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Juli 1870.

(2047—3) Nr. 11974.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben des Gregor Požar.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntten Erben des Gregor Požar in Erinnerung gebracht:

Es habe Anton Maidič von Berchpölle bei Lustthal, durch Dr. Rudolf, gegen Franz Grat von St. Jakob an der Save und die unbekanntten Erben des Gregor Požar von St. Jakob an der Save die Klage pct. Entschädigung von 150 fl. e. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber mit Bescheid vom 9. Juli 1870, Z. 11974, die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

21. October 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und den unbekanntten Gregor Požar'schen Erben Dr. Robert von Schrei, Advocat hier, als Curator ad actum mit dem Bedeuten bestellt wurde, daß mit demselben diese Rechtsache nach Vorschrift der G. D. verhandelt werden wird, wenn sie nicht persönlich erscheinen oder einen andern Sachwalter dem Gerichte namhaft machen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Juli 1870.

Gegründet



im Jahre 1849.

K u n d m a c h u n g.

Die erste in der ganzen österr.-ungarischen Monarchie rühmlichst bekannte

kais. königl.

Hof-Leinenwaaren-Fabriks-

und

Wäsche-Confections-Niederlage

„zum weissen Ross,“

Taborsstrasse Nr. 6 in Wien,

beehrt sich hiermit ihren p. t. Kunden die Vergrößerung des neu assortirten Establishments anzuzeigen und erlaubt sich gleichzeitig auf den nachfolgenden, um 25 pCt. abermals ermäßigten Preis-Courant aufmerksam zu machen, wonach den p. t. Kunden ein enormer Vortheil gegen jeden Ausverkauf erwächst.

Preis-Courant.

- 50 Ellen ungerichtete Weißgarnleinwand fl. 5, 6, 7, 8, 9, 10 die feinst.
- 30 Ellen geblickte Rein-Leinen fl. 10, 11, 12, 13, 14, 15 die feinst.
- 30 Ellen ungerichtete Weißgarnleinwand fl. 9.50, 10, 11, 12 die beste.
- 30 Ellen geblickte Lederleinwand fl. 12, 13, 14, 15, 16 die feinst.
- 42 Ellen Hoheneber Webe fl. 12, 13, 14, 15, 16, 17 die feinst.
- 50 Ellen Holländer Webe fl. 14.50, 16, 18.
- 50 Ellen Belgische Webe fl. 20, 22, 24, 26.
- 50 Ellen Brüsseler Battist Webe fl. 30, 34, 38, 42, 46, 50 die feinst.
- 54 Ellen schwerste Rumburger Handgespinnst-Weben fl. 25, 28, 32, 36, 40 bis 60.
- 18 Ellen Rumburger Leintücher-Leinwand ohne Naht fl. 14.50, 16, 17 bis 18
- 18 Ellen Rumburger Leintücher-Leinwand ohne Naht fl. 17, 19, 21, 24.
- 1 Dbd. Tafel-Servietten in Zwisch fl. 3.50, 4, 4.50, 5 die feinsten.
- 1 Dbd. Tafel-Servietten in feinsten Leinen-Damast fl. 5.50, 6.50, 8, 9, 10, 12 die feinsten.
- 1 breite und 1/2 lange Zwisch- u. Damast-Tischtücher 90 fr. fl. 1.10, 1.30.
- 1 breite, 1/2 lange Zwisch- und Damast-Tischtücher fl. 1, 1.40, 1.80, 2.25, 2.50 die feinsten.
- 1 breite, 1/2 lange Zwisch- und Damast-Tischtücher fl. 1.40, 2, 2.40, 3, 3.50 die feinsten.
- 6 persönliche Doppel-Damast-Garnituren fl. 5, 6, 7, 8, 9, 10 die feinsten.
- 12 persönliche Doppel-Damast-Garnituren fl. 10, 12, 14, 16, 18, 20 die feinsten.
- Leinen Handtücher-Zeng auf 24 Stück berechnet. fl. 6, 7, 8, 9, 10 bis 12.
- 1 Dbd. Leinen Zwisch-Handtücher fl. 4, 4.50, 5, 5.50.
- 1 Dbd. Leinen Doppel-Damast-Handtücher fl. 6, 6.50, 7, 8, 9, 10 die feinsten.
- 1 Stück 1/2 breites, 1/2 langes, echtfärbiges Kaffeetuch fl. 1.10, 1.20, 1.50
- 1 Stück 1/2 breites, 1/2 langes, echtfärbiges Kaffeetuch fl. 1.80, 2.10, 2.50.
- 1 Dbd. Dessert-Servietten in Farben fl. 1.90.
- 1 Dbd. weiße Doppel-Damast-Dessert-Servietten fl. 2.50, 3, 3.50, 4, 5 die feinsten.
- 1 Dbd. weiße Rumburger Leinen-Sacktücher fl. 1.90, 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7 die feinsten.
- 1 Dbd. echtfärbige Messelgarn-Tüchl fl. 2.30, 3.40, 4.50, 6, 7, 8 die feinsten.
- 1 Paar 1/2 lange Schafwoll-Bettdecken fl. 9 bis 10.
- 1 Stück Schafwoll-Tisch-Teppich fl. 4 bis 4.50.
- 30 Ellen Atlas-Grabl fl. 7, 9, 10, 11.
- 30 Ellen Leinen Damast-Grabl fl. 13, 14, 15, 16 die feinsten.
- 30 Ellen ostindischen, gelben und weißen Karling, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.
- 30 Ellen echtfärbigen Hausbeizzeug fl. 4, 4.40, 4.80, 5.
- 30 Ellen Rumburger Bett-Caneß fl. 6, 7, 8, 9.
- 30 Ellen schwersten Leinen-Caneß fl. 10, 11, 12, 13, 14 der beste.
- 1/2 breiter, weißer, englischer Shirting per Elle fr. 20, 24, 28, 33, 38, 42.
- 30 Ellen weißen und blauen Vorchent fl. 5, 6, 7, 8, 9, 10 der beste.
- 30 Ellen weißen englischen Schürz-Vorchent fl. 9, 10, 12, 14, 16.
- 20 Ellen weißen englischen Bique-Vorchent fl. 9, 11, 13, 15 der feinst.

50.000 Ellen Russisch Drei-Draht auf Herren-Anzüge, werden der vorgeschrittenen Saison halber, um die Hälfte des Erzeugungspreises, und zwar per Elle zu 24, 28, 32, 36 und 40 fr. verkauft.

Eigene Erzeugung von Leinen- und Shirting-Wäsche für Herren und Damen; reine und geschmackvollste Ausführung nach neuester Façon.

Herren-Hemden.

- Aus echter Weißgarnleinwand fl. 1.60, 2.
- " " Holländer Leinwand fl. 2.50, 3, 3.50.
- " " Irländer Leinwand handgenäht fl. 4, 4.50, 5, 6, 7.
- " " Rumburger Leinwand fl. 4.50, 5, 6, 7.
- " weißem Shirting mit reicher Faltenbrust fl. 1.50, 1.80.
- " englischem Shirting glatt oder mit Faltenbrust fl. 2.50, 3.
- " feinstem färbigen Shirting in 300 verschiedenen Mustern fl. 1.30, 1.80, 2, 2.25, 2.50.

Leinen-Unterhosen.

Deutsche, ungarische und französische Façon fl. 1.10, 1.40, 1.80, 2, 2.50.

Damen-Hemden.

- Aus echter Weißgarnleinwand glatte Façon fl. 1.60, 2.
- " " Holländerleinwand geschlungen fl. 2, 2.50.
- " " " Schweizer Façon fl. 2.50, 3.
- " " " Carolinen-Façon fl. 3, 3.25.
- " " " mit reich gestickter Brust fl. 3, 3.80, 4.50.
- " " " in 15 verschiedenen modernen Façons fl. 3.50, 3.80, 4.50.
- Damen-Nachthemden mit langen Aermeln fl. 3.50, 3.80.
- " " " reich gestickten Garnituren fl. 4.50, 5, 6.

Nacht-Corsetten.

Aus bestem englischen Shirting, modernst im Schnitt, geschmackvollste Ausführung fl. 1.30, 1.50, 1.80, 2.50, 3, 3.50. Mit reich gestickter Brust fl. 4.50, 5, 6, 7 die feinsten.

Damen-Hosen.

Aus Barchent, Leinen und englischem Shirting, bester Schnitt fl. 1.30, 1.50, 1.80.

Mit reich gestickten Einfägen fl. 3, 3.50, 4.

Percait-Unterröcke, Costüme und Schlepp, glatt fl. 2.50, 2.80.

Mit reichen Säumen fl. 2.80, 3.50.

Mit Volants oder reich gepußt fl. 3.50, 4, 5, 6.

Mit gestickten Einfägen und Spitzen fl. 6.50, 7, 8, 9, 10, 11 bis 12.

Bett-Wäsche.

Polsterüberzüge und Deckentappen einfacher Art, sowie auch reich gestickt, werden in allen Größen und jeder beliebigen Façon schnellstens angefertigt und billigst berechnet.

Rabatt: Jeder Bestellung, die sich auf 40 fl. beläuft, wird eine persönliche Kaffeegarnitur gratis beigegeben. Bei Bestellung auf Herren-Hemden wird um die genaue Halsweite, bei Unterhosen um Angabe der Staturhöhe ersucht. Aufträge aus den Provinzen werden gegen portofreie Geldsendung oder bei entsprechender à Conto-Zahlung gegen Nachnahme auf das reellste und schnellste effectuirt.

Adresse: An die k. k. Hof-Leinenwaaren-Fabriks- und Wäsche-Confections-Niederlage Taborsstrasse Nr. 6, „zum weissen Ross,“ in Wien. (1916-6)

(2084-3) Nr. 3494.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Juli 1870, Z. 3045, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Kufel von Binverh gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub U. v. Nr. 181 vorkommenden Hub- und sub Urb.-Nr. 396 vorkommenden Weingartrealität kein Kauf-lustiger erschienen ist, am

26. September 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagfagung geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. August 1870.

(2122-3) Nr. 4637.

Dritte exec. Feilbietung.

Bei der in der Executionsfache des Herrn Dr. Rosina von Rudolfswerth gegen die Johann Kohlsbesen'sche Verlass-masse pct. 22 fl. 57 kr. c. s. e. zur exe-cutiven Veräußerung der Realität Rectf.-Nr. 552 ad Wöttlinger-Tschernemblersgült auf den

20. September 1870, Früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei an-beraumten dritten Feilbietungstagsfagung hat es das Verbleiben, was mit Bezug auf das Edict vom 20. Februar 1870, Z. 1622, bekannt gegeben wird.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. August 1870.

(2089-3) Nr. 3780.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-mannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Elisabeth Supan, Ehegatten des Ignaz Supan von Kropp, in die Relicitation der von Jakob Supan von Kropp in der Executionsfache der Dietrich'schen Verlasswerke von Neu-marktl durch Dr. Munda gegen Johann E. Supan von Kropp pct. 765 fl. 87 kr. laut Licitationprotokoll vom 17. Decem-ber 1869, Z. 5161 um den Schätzungswert von 400 fl. erstandenen Hausrea-lität Post Nr. 76 ad Herrschaft Radmanns-dorf, wegen nicht zugehaltenen Licitations-bedingnissen gewilliget und die Tagfagung auf den

21. September 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe von 400 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Juli 1870.

(2096-3) Nr. 3050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Gerdar die executive Versteigerung der dem Jakob Cerar gehörigen, gerichtlich auf 2335 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der von Hößern'schen Gült sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden, zu Propreçe liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 24. October und die dritte auf den 25. November 1870, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hie-sigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 5ten August 1870.

(1867-3) Nr. 3644.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurf-feld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Müller von Großdorf gegen Josef Kop-pridnil von Großdorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. Inli 1865, Z. 2071, schuldigen 60 fl. ö. W. c. s. e. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 32 vor-kommenden Realität sammt An- und Zu-gehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1600 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeil-bietungs-Tagfagung auf den

1. October die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 3. December 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-richts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerthe an den Meistbietenden hian-gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 6. Juli 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kil-isch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Für Spiritus-Fabriken

sind von größter Wichtigkeit die bei mehreren Ausstellungen als ganz vorzüglich anerkannten und prämiirten Erfindungen des Brennerei-Ingenieurs J. Neugebauer, und zwar:

1. Die Patent-Malzreibmaschine, wodurch eine vollständige Malzausnützung und Malzersparnis bis zu 50 Procent erzielt, das Malzquetschen, sowie jede fernere Arbeit mit Malz-zerkleinerung gänzlich befeitigt wird. Diese Maschine ist überdies billiger und dauerhafter als jede Malzquetsche.

2. Patent-Mutterbefehgefäß. Schnellkühlung und vorzügliche Gährkrafterhaltung der Mutterhese, wodon natürlich der günstige Verlauf der ganzen Gährung abhängt, seien hier- bloß als seine hervorragendsten Vortheile genannt; aus Kupfer, gut verzinkt und äußerst dauerhaft erzeugt, sind die Preise billigt gestellt.

3. Gährung forcirender Apparat zur vollständigen und raschen Ausführung der Maltschen jeder Brennerei überhaupt, bei dem gegenwärtigen Stenormodus insbesondere ganz beson- ders empfehlenswerth. Einrichtungskosten sehr gering.

Bestellungen auf obige Objecte werden angenommen, sowie Aufträge auf Bauten, Einrich- tungen und Betriebsverbesserungen jeder Art übernommen und auf frankirte, mit der Retourmarke versehene Anfragen Auskünfte bereitwilligt erteilt von

J. Neugebauer & Comp.,

Preßburg.

Bureau: Gaisgasse Nr. 319.

(2136-3) Nr. 15128. Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Juni 1870, Z. 11263, bekannt gegeben:

Es sei über das einverständliche Ansu-chen die mit Beschid vom 27. Juni 1870, Z. 11253, auf den 24. August l. J. ange-

ordnete erste executive Feilbietung der Se-bastian Sella'schen Realität für abgehalten erklärt mit dem Beifügen, daß es nunmehr nur bei der zweiten und dritten auf den

24. September und 26. October 1870,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange zu verbleiben habe.

Laibach, am 25. August 1870.

Taucer's Restauration
 heute **Samstag** den 17. Sept. 1870:
I. Soirée
 des
Salon - Physikers
Wilh. Huhn
 aus Hannover,
 unter Mitwirkung des Pianisten
 Herrn **F. Oberthaler**
 aus Wien,
 mit interessantem Programm.
 Anfang 8 Uhr. Entree frei.

Gustav Stedry
 im
Grummig'schen Hause
 (Wienerstraße)
 empfiehlt sein gut assortirtes
Lager
 von
Specereien
 sowie auch frische **Ulmüger Quargel**, **Emmentaler**, **Parmesan**- und **Groher-Käse** und neue frische **Zuainer Gurken**. (2143-2)

Unterricht
 in der
englischen u. französischen Sprache
 wird erteilt. — Accent in beiden Sprachen rein und elegant. Methode dem Alter und der Bildungsstufe der Lernenden angemessen. (2171-1)
 Die Adresse wolle gefälligst in der Buchhandlung der Herren **v. Kleinmayr & Bamberg** eingesehen werden.

Ein Capital per 4000 fl.,
 sechs Percent verzinst, in 6 Jahren rückzahlbar, gegen gute Bedingungen abzulassen. Näheres in der Notariatskanzlei des Herrn **Dr. Nebitsch**. (2146-3)

In der
Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen
 der
Marie Huth
 in Laibach nächst der **Gradeczy-Brücke**, Haus-Nr. 168,
 beginnt der sechsklassige Unterricht mit **1. October** dieses Jahres. — Zugleich eröffnet die Vorlesung die vom hohen Ministerium für Cultus und Unterricht mit Erlaß vom 20. Mai l. J., Z. 1768, bewilligte Bildungs-Anstalt für Lehrerinnen. Nähere Auskunft über die Aufnahmebedingungen der Schul- und Kostschülerinnen, welche in die Anstalt aufgenommen zu werden wünschen, enthalten die Programme, diese liegen daselbst zur Einsicht vor und werden auf Verlangen auch portofrei eingesendet.

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz,
 eine höhere kaufmännisch-industrielle Bildungs-Anstalt,
 beginnt am **1. October 1870** ihr **8. Schuljahr**.
Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.
Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen** und der **kaufmännisch-industriellen**, jede mit drei Jahreskursen; die letztere gliedert sich in eine **chemische** und in eine **mechanische** Richtung. Außer den Fachgegenständen werden drei Sprachen gelehrt (**Italienisch, Französisch und Englisch**). Für die praktische Ausbildung besteht ein **Mustercomptoir**, ein **chemisches Laboratorium** und eine **mechanische Lehrwerkstätte**.
Aufnahmebedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntnisse der Unter-Realschule, der Bürgererschule oder des Urer-Gymnasiums. Für solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine **Vorbereitungsschule**.
Wehrpflicht: Die Studirenden der Akademie genießen, wie die Studirenden des Gymnasiums etc., die durch das neue Wehrgesetz ausgesprochene Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes.
Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen zwei, von Professoren der Anstalt geleitete und nur für Studirende der Anstalt errichtete Pensionate und Erziehungs-Institute, als:
 das des Herrn Professors **Alois Kuhn**, I. Sandgasse 4,
 Georg **Wallnöfer**, Klosterwiesgasse 26.
 Auch können achtbare Familien, wo fremde Studirende sorgfältige Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden. Auf alle Anfragen erteilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospective
die Direction
 der Akademie für Handel und Industrie in Graz,
Dr. Alwens, Director.
 (1838-3)

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt in Wien.
Praterstraße 32.
 Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligendienstes in der **k. k. Armee**, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen. Einschreibungen finden vom **26. September** an statt.
 Der Unterricht beginnt Anfangs **October**. Am **2. October** beginnt ein Vorbereitungscursus für den praktischen Eisenbahn- und Telegraphendienst. Jahresberichte durch die Direction und jede Buchhandlung. (1915-10)
Carl Porges, Director.

Eine **Sopha** sammt **2 Fauteuils** und **6 Sessel**, ganze **Garnitur**, und **3 Bettstätten** in gutem Zustande, sind sogleich zu verkaufen. Täglich von **8 Uhr Früh** bis **Nachmittag 4 Uhr**, Hauptplatz Nr. 10, 2. Stock. (2158-3)

Eine Familie in **Laibach** wünscht **Kostknaben** in volle Verpflegung und elterliche Aufsicht zu nehmen. Adresse zu erfahren in der Expedition der **Laibacher Zeitung**. (2106-2)

Aufgenommen wird in eine gemischte Waarenhandlung am **Lande ein Lehrjunge** vom Lande. Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. (2147-3)

Ein oder zwei **Kostknaben** können bei einer soliden Familie gute Unterlebung finden. Auskunft **Gradisca**, Vorstadt, Haus-Nr. 24 ebenerdig, rechts. (2163-2)

(2148-3) **Zahnarzt Engländer**
 eröffnete am 11. d. M. wieder die **zahnärztliche Ordination**. Es werden alle Operationen mit und ohne **Narkose** schmerzlos und schonend vorgenommen, hohle Zähne in **Gold** dauernd plombirt,
künstliche Zähne und ganze Gebisse unkenntlich schön und zweckentsprechend, ohne Federn noch Klammern, ohne die vorhandenen Wurzel zu entfernen, eingesetzt. — **Ordination** von **9 bis 5 Uhr**.
Heimann'sches Haus, Gradeczy-Brücke.

In der
Mädchen-Erziehungs-Anstalt
 der Gefertigten beginnt der Unterricht am **1. October l. J.**, woselbst auch Mädchen zum Besuche von einzelnen Gegenständen, als: **Geographie, Naturlehre** etc. aufgenommen werden.
Julie Moos,
 Hauptplatz Nr. 262, zweiter Stock rückwärts.
 (2166-1)

Zu verpachten, abzulösen, oder zu übernehmen
 ist vom **1. October l. J.** die Restauration sammt Einrichtung in der **Stern-Allee Nr. 31**, so wie die mit derselben in Verbindung stehende **Fleischselcheret**, und wird darauf Reflectirenden nähere Auskunft erteilt von **G. Fischer**. Ebenfalls wird ein **Monatszimmer**, eine **Viola** und ein **Fortepiano** in **Miethe** gegeben. (2056-3)

Unwiderruflich nur heute, Samstag,
 den 17. September dauert der
AUSVERKAUF
 von **Schafwollstoffen, Leinwand, Handtüchern, Tischtüchern, Servietten, Taschentüchern, Herren- und Damenwäsche** mit herabgesetzten Preisen
 am Hauptplatz im **Cantoni'schen Hause** Nr. 12 in **Laibach**.

Anzeige für Hafnergehilfen.
 In der **k. k. priv. Hof-Thon-Waaren- und Ofen-Fabrik** des **Josef de Cente** in **Wr. Neustadt** werden (2157-3)
zwei Hafner-Arbeiter
 zum Ueberschlagen **schwedischer Ofen** sogleich aufgenommen. — Näheres brieflich oder mündlich in der **Wr. Neustädter Ofen-Fabrik**.

HAIR-DYE!
 Viele
1000 Anerkennungs-schreiben
 sind mir bis jetzt über mein bestes und ganz unschädliches
Haarfärbe-Mittel
 zugekommen. — Selbstverständlich werden diese Anerkennungen aus Discretion nicht veröffentlicht.
HAIR-DYE
 (mit der behördlich protokollierten Schutzmarke)
Schwarz, Braun und Hellbraun,
 womit sich Jedermann augenblicklich die Kopf- und Barthaare dauernd ohne jede Gefahr beliebig hell oder dunkel färben kann, und welches insofern ganz unschädlich ist, weil es aus rein vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt ist.
 Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich, die Ausföhrung ungemein leicht und die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bisher existirende dieser Art.
 Ein Fehlschlagen dieses Haarfärbemittels ist nicht möglich, wenn die Gebrauchsanweisung genau befolgt wird, und wenn das Haar einmal gefärbt ist, wird sich dasselbe in seinem schönen Ansehen niemals ändern, als bei dem natürlichen Nachwachsen desselben.
Preise: Ein Carton mit Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.; die zum Färben nöthigen Bürsten, Lössen und Kämmen zu je einem Carton 50 kr.
Haarfärbe-Pasta, besonders zu empfehlen für Damen, zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare und Augenbrauen in **Erbsen** sammt Kamm und Bürste 1 fl.
Auswärtige Bestellungen werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert. (1750-6)
Haupt-Versendungs-Depot en gros & en detail:
 In meinem **Friseur-Salon:** Stadt, verlängerte **Kärntnerstraße** Nr. 51, und **Fabrik:** **Neubaugasse** Nr. 70.
 In **Laibach** bei **Eduard Mahr**, Parfümeriehandlung.
Wilhelm Abt in **Wien**, Friseur, Parfümeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien.
Haarfärbe-Mittel.

Haupt-Depot: Stadt, verl. Kärntnerstrasse 51 in Wien. Fabrik: Neubau, Neubaugasse Nr. 70 in Wien.